

---

**14314/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 26.06.2013**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

## **Anfragebeantwortung**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Dr. Martin Graf, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. April 2013 unter der ZI. 14639/J-NR/2013 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „DÖW-Gesinnungsprüfungen bei Verwaltungsverfahren im Ressort“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

### **Zu den Fragen 1 bis 4:**

Im Ressortbereich des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) gibt es keine Verwaltungsverfahrensvorschriften oder sonstige Vorgaben, die eine regelmäßige Einbeziehung des Dokumentationssarchivs des österreichischen Widerstandes (DÖW) vorsehen. Eine Beteiligung in einem konkreten Verwaltungsverfahren würde genauso wie bei jedem anderen Dritten nur in jenen Fällen erfolgen, in denen dem DÖW auf Grund des allgemeinen Verwaltungsverfahrenrechts Partei- oder Beteiligtenstellung zukommen würde (zB auf Grund eines konkreten Antrags).